



Kantonsrat Zug

Postulat der SP-Fraktion vom 09.10.2025

## **Für einen Beitrag an die humanitäre Hilfe im Gazastreifen**

**Der Regierungsrat wird eingeladen, im Rahmen seiner bestehenden Kompetenz umgehend 500'000 Franken für eine vom Bund unterstützte und im Gazastreifen tätige humanitäre Organisation zu sprechen.**

### Begründung:

Die humanitäre Lage im Gazastreifen ist katastrophal und das Leid der Zivilbevölkerung gross. Israel hat den Rahmen einer Antwort auf das Hamas-Massaker vom 7. Oktober 2023 verlassen und Völkerrecht schwer verletzt. Weite Teile des Gazastreifens sind in Schutt und Asche gelegt, die Zivilbevölkerung leidet unter dem Aushungern und unter den Folgen der wiederholten Angriffe auf die medizinischen Infrastruktur.

Die SP Kanton Zug begrüsst, dass der Bund verletzte Kinder aus dem Gazastreifen zur medizinischen Pflege in der Schweiz aufnehmen will. Mehrere Kantone haben ihre Unterstützung zugesagt. Diese Kantone weisen in der Kindermedizin Möglichkeiten auf, wie sie der Kanton Zug nicht hat. Eingedenk der finanziellen Möglichkeiten des Kantons wäre ein Beitrag zur humanitären Hilfe vor Ort möglich.

Zurecht haben die Vereinten Nationen Ende August einen Waffenstillstand, die Freilassung aller von der Hamas verschleppten Geiseln und den ungehinderten Zugang für humanitäre Hilfe gefordert. Doch viele humanitäre Organisationen sind in einer finanziell schwierigen Lage. Umso mehr sind sie auf die Unterstützung neuer Geldgeber angewiesen.

Am 21. Mai 2025 hat der Bundesrat Mittel bewilligt für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), das Welternährungsprogramm (WFP), die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie das Schweizerische Rote Kreuz und den Palästinensischen Roten Halbmond. Wir laden den Regierungsrat deshalb ein, einen Beitrag von 500'000 Franken zugunsten einer vom Bund unterstützten und im Gazastreifen tätigen Organisation zu sprechen.